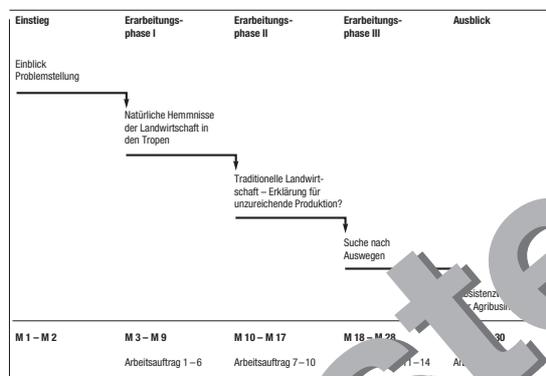


3.2.2 Möglicher Verlaufplan



3.2.3 Methodische und didaktische Anregungen

Im Mittelpunkt des Fallbeispiels steht die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen der Landwirtschaft in den Tropen. Die besondere Problematik besteht darin, dass die Zone der Tropen einerseits ein hohes Produktionspotenzial aufweist, andererseits aber durch die komplexen Ökosysteme der feuchten und warmen Tropen, insbesondere des „ökologischen Kapitals“ der tropischen Regenwaldböden unverfügbare Grundlagen für die Bearbeitung liefern. Die Materialien M 3 bis M 9. Die grafischen Übersichten M 7, M 8 und M 9 können entweder sukzessiv im Unterricht erarbeitet werden (ggf. Tafelbild) oder sie werden als Zusammenfassungen den Schüler/innen abschließend an die Hand gegeben. Eine mögliche Alternative besteht darin, dass nach der gemeinsamen Erarbeitung des Überblicks über die immerfeuchten Tropen die Schüler/innen in Gruppenarbeit entsprechende Übersichten über die beiden anderen Subzonen erstellen.

Die Frage der landwirtschaftlichen Produktion in den Tropen ist einseitig und der Frage der Subsistenzwirtschaft und einer nachhaltigen Produktion gegenüber. Die Frage der Subsistenzwirtschaft ist einseitig und der Frage der Agribusiness gegenüber. Die Frage der Agribusiness ist einseitig und der Frage der Subsistenzwirtschaft gegenüber. Die Frage der Subsistenzwirtschaft ist einseitig und der Frage der Agribusiness gegenüber.

In einer zweiten Unterrichtseinheit ist sodann der Frage nachzugehen, ob die traditionellen Nutzungssysteme, die sich z. T. seit Generationen als sozioökono-